



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Roxförde, evang. Kirchengemeindefriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 22 Tote

52°25'58.6"N; 11°23'58.5"E



An der südwestlichen Begrenzung des Friedhofs von Roxförde ruhen in einem Sammelgrab hinter der Trauerhalle 22 unbekannte Häftlinge aus Langenstein-Zwieberge, die im April 1945 auf einem Todesmarsch ihr Leben ließen.

Die Inschrift der Grabtafel lautet:

„Hier ruhen 22 von den Faschisten ermordete Widerstandskämpfer April 1945“

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Orte des Gedenkens und Lernens; Die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zwischen 1933 und

1952 auf dem Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt - eine Bestandsaufnahme;
Magdeburg Januar 2022

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt